



Schweizer Meisterschaft im Strassenfussball

Am Sonntag, 17. Oktober fand in Emmen die Schweizer Meisterschaft der interkulturellen Strassenfussball-Liga «Bunt kickt gut» statt. Mehr als 200 Jugendliche aus der Schweiz und Gäste aus Deutschland trotzten im Rossmoos den kühlen Temperaturen und dem Regen. Dabei waren auch Teams aus Emmen.

Petrus meinte es nicht gut mit den jungen Strassenfussballern, die sich bereits frühmorgens bei der Sportanlage Rossmoos trafen. Es goss wie aus Kübeln und auch die Temperaturen waren weit nicht die eines goldenen Herbsttages. Als jedoch um 9.30 Uhr der Startschuss zu den ersten Spielen ertönte, waren Regen und Kälte vergessen. Bis nachmittags um vier verlangten die Hobbykicker einander alles ab, ehe die Sieger in den verschiedenen Kategorien feststanden.

34 Teams in vier Kategorien

Insgesamt hatten sich für die Schweizer Meisterschaft im Strassenfussball 34 Teams gemeldet. Die über 200 Fussballer verteilten sich dabei auf vier Kategorien: U13, U16, Ü16 und «Ladies». Die Mannschaften stellten sich aus Vertretern von nicht weniger als 20 Nationen zusammen. Ein starkes Zeichen einer erfolgreichen Integration. Als Gastmannschaft kickte auch ein Team aus Dingolfing (Deutschland) mit.

Die Schiedsrichter hatten am Laureus Swiss Cup zusätzlich die Aufgabe, das Fairplay zu bewerten. Nach jedem Spiel fand ein kurzes Gespräch mit den Teams statt. Dort wurde entschieden, welches Team wie viele Fairplay-Punkte erhält. «Dass am Turnier gleich zwei Teams nicht nur den Schweizer-Meister-Titel holten, sondern

auch den Fairplay-Preis, das freut uns besonders», sagt Andi Hofer von «Bunt kickt gut Emmen».

Emmer Team vorne dabei

Das im Spiel erfolgreichste Emmer Team stammt aus dem Quartier Meierhöfli. Dardan, Mergim, Darko, Danijel und David kickten sich als Team «Meier United Emmen» bei ihrem ersten Turnier gleich auf den zweiten Platz in der Kategorie U13. Nur das Golden Goal der Finalgewinner «Winti Stars» aus Winterthur konnte sie vom ersten Platz und der Qualifikation für den Intercup in München (D) abhalten.

Emmen als idealer Standort

Auf die Frage angesprochen, wieso das Turnier gerade in Emmen stattgefunden habe, teilte Rebecca Müller, Projektleiterin von «Bunt kickt gut Schweiz» mit, dass Emmen sehr zentral gelegen sei und sich so die Möglichkeit ergab, das Turnier an einem Tag durchzuführen. Des Weiteren verfüge Emmen über eine ideale Infrastruktur, was für eine reibungslose Organisation von Vorteil sei, so Müller.

Bunt kickt schweizweit gut

In zehn Schweizer Projektregionen finden unter dem Motto «Bunt kickt gut» jeden Sommer bis Herbst regelmässig Spieltage statt. Organisiert werden diese von der Jugendarbeit oder von Vereinen, die sich im Jugendbereich engagieren. Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren, die Spass am Strassenfussballspielen haben. Weniger das spielerische Niveau steht im Vordergrund, vielmehr zählen das Fairplay und das gemeinsame Spielen mit Freunden.

Seinen Ursprung hat «Bunt kickt gut» 1997 im Umfeld der Betreuungsarbeit von Kindern und Jugendlichen in Münchner Gemeinschaftsunterkünften für Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber. Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, brachte «Bunt kickt gut» 2005 in die Schweiz. Mit der Unterstützung der Laureus Stiftung Schweiz kann «Bunt kickt gut» auf zusätzliche Schweizer Städte erweitert werden.

Im Winter in die Halle

An Mittwochnachmittagen werden die Spieltage auf den Schulhausplätzen Meierhöfli und Erlen von Mitarbeitenden des Jugendbüros und Infoklick.ch Zentralschweiz angeleitet. Für den Winter besteht die Idee, diese Spieltage in die Halle zu verlegen. Es soll das Angebot von der Witterung unabhängig machen und den Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen, das freiwillige Training im Sinne der Gesundheitsförderung fortzusetzen.

claudio.fenner@emmen.ch

Weitere Infos zu «Bunt kickt gut»:

www.infoklick.ch/bunt-kickt-gut/
www.jugendbuero.ch

